

Frauenstadtrundgänge durch Zürich

Verschwiegene Geschichte(n)

In verschiedenen Städten werden in letzter Zeit kritische Stadtrundgänge angeboten: Sei es aus der ökologischen, stadtplanerischen oder frauenspezifischen Perspektive, immer bieten sie eine Möglichkeit, mehr über die eigene Stadt als Lebens-, Arbeits- und Kulturraum zu erfahren. Der Frauengeschichte in der Stadt «nach-gehen» – im konkreten und im übertragene Sinn –, das wollen die Historikerinnen, welche die neusten Frauenstadtrundgänge durch Zürich führen.

Zeitlich bewegt sich die rund dreistündige Tour durch die Kreise 4 und 1 entlang von zehn Stationen zwischen 1890 und 1940: Ein Zeit-

raum, der für die Stadtentwicklung und für das Leben von Frauen aus verschiedenen Schichten bedeutende Veränderungen gebracht hat. Insbesondere hat sich Zürich in diesen fünfzig Jahren zu einem internationalen Kulturzentrum entwickelt. Um 1880 wurde die Stadt zum Treffpunkt für intellektuelle Frauen aus ganz Europa (denn hier war die einzige Universität, die Frauen zuließ). Einige Jahrzehnte später (1930–1949) suchten viele Kunst- und Kulturschaffende aus dem deutschsprachigen Raum in Zürich Zuflucht – darunter auch Künstlerinnen, über deren Leben bis jetzt wenig bekannt ist.

Wo haben Frauen in dieser Stadt

gewirkt, wo haben sie am öffentlichen Leben teilgenommen, welche Orte sind von ihnen geprägt worden? Verschiedene allen bekannte Gebäude, Plätze und Strassen stellen die Historikerinnen in ein neues Licht: An jeder Station können die Teilnehmerinnen einen Ausschnitt aus dem Alltagsleben von unbekanntem Frauen oder aus der Biographie berühmter Frauen kennenlernen. Zum Beispiel am Hauptbahnhof: Was hat eine junge Bauerntochter aus Süddeutschland oder Österreicher wohl empfunden, als sie hier zum ersten Mal ankam, um ihren Lebensunterhalt als Dienstmädchen zu verdienen? Die Geschichte einer Frau oder einer

mü.

Zürich, Eingang Kanzleischulhaus, Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, nur für Frauen (Unkostenbeitrag 15 Franken)

Für die weiteren Frauenstadtrundgänge am 8. September, 11.00 Uhr, und am 6. Oktober, 14.00 Uhr, ist eine Anmeldung erwünscht (Telefon 01/220 66 22, Bürozeiten)